Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 22 (1911)

Rubrik: Chronologische Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologische Notizen.

1909.

- November 9. Erster Schneefall bis ins Tal. Am 23. schneit's in die kaum ganz entlaubten Bäume und schon ertönt's aller Orten: "Obacht", als Warnungsruf der schlittenfahrenden Kinder.
 - " 10. Die aarg. historische Gesellschaft feiert ihr 50 jähriges Jubiläum am Gründungsorte Brugg.

Dezember 6. Die Pflegeanstalt Muri wird eröffnet.

"

12. Finden die Wiederwahlen der Pfarrer auf eine neue 6 jährige Amtsperiode statt.

23. Vorm. 10 1/4 Uhr: Schöner Regenbogen vom Schulplatz sichtbar über dem Hexenplatz. Föhn, warm, grüne Weihe nachten.

24. Personendurchgang an der Straße nach Windisch er öffnet, ein Zeichen des großen Verkehrs und der Bevölkerungszunahme diesseits und jenseits des Bahnshofs. Kleine Quartiere erheben sich beim Elektrizitätswerk Brugg, zwischen Altenburg und der chemischen Fabrik, auf der Reutenen und der Klosterzelg Windisch. Neu-Vindonissa!

1910.

- Januar 1. Herr Pfarrer Ammann tritt sein Amt als Pfarrer von Mönthal an. Installation 9. Januar.
 - 8. Einweihung des neuen Stapferschulhauses in Brugg. Erbauer Architekt Frölich von Brugg, in Charlottenburg.
 - "17./18. über Nacht furchtbarer Föhnsturm. Am wundervollen Sternhimmel zieht es schwarz wie Unheil herauf.
 - "18./20. Immer stärkere Regengüsse. Der Süßbach in Brugg wird zum Wildbach. Die Aare wälzt gewaltige braune Flutenmassen heran und geht eben mit der Ländistraße. Der Regen verwandelt sich in Schnee, der an den Bäumen hängt. Am 21. morgens sind Bäume geborsten, besonders aber überall im Lande Telegraphens und Telephondrähte gerissen.
 - 27. Am klaren Westhimmel steht "unvorhergesehen und unangemeldet" ein schöner Komet am Himmel. Nicht der Halleh'sche.

- Februar 12. Die ehemalige "Spar- und Leihkasse Brugg", einst bescheiden als Sparkasse mitten im vorigen Jahrhundert gegründet auf Initiative der Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg und untergebracht in einem Privathause, später im "Roten Haus", ändert ihren Namen, vollendet ihren Verwandlungsprozeß und erweitert ihren Geschäftskreis als "Aargauische Hypothekenbank". Im Sommer erfolgt die übersiedlung aus den bisherigen Käumlichkeiten (dem von ihr erbauten Gebäude mit Post und Telegraph) in den eleganten Neubau an der Seite des Stadthauses.
- Februar 17. (Sterbetag Pestalozzis). In Gemeinde: und Bezirksschulen wird eine Sammlung zu Gunsten der Erwerbung des Neuhofs durchgeführt; Resultat: Bezirk Brugg Fr. 821.94. Aargau Fr. 9156.76. Vorher wurde auch

27 innerhalb der Lehrerschaft eine freiwillige Steuer zu genanntem Zwecke erhoben.

27. Versammlung der Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg, Hh. Ständerat Schultheß und Dr. Siegrist machen Mitteilungen über das zu gründende Bezirksspital.

März 27. Schöne Oftern.

"

y 28. Notiert der Chronist als kleines Kultur: und Straßenbild anfangs des 20. Jahrhunderts, daß die Künstlerfamilie Knie, seit Generationen als Seiltänzer: und Artistengesellschaft bekannt, ihre Vorstellungen gibt. Diese Gattung Artisten hat sich sonst von der Straße in die Variététheater zurückgezogen, während Schaubuden aller Art und Karussels noch immer florieren. Im vorigen Jahrhundert hat die Zunst der Orgeldreher, Bärenführer, Kameeltreiber und Straßenmusiker aufgehört, statt ihrer tragen zur Ergöhung des Publikums Wirte und Privatleute mit dem Grammophon etwas bei.

April 20. † Dr. phil. Hermann Blattner (Nefrolog vorn).

- Mai 6. König Eduard von England geftorben.
 - "18./19. Der nach dem Aftronomen Halley benannte Komet, der in langgestrecktem elliptischem (sehr weitgedehntem) Umslaufe in ca. 76 Jahren einmal um die Sonne kreist, nähert sich in diesem Jahre rasch unserer Erdkugel und geht mit seinem, aus äußerst dünnem Stoffe bestehenden Schweise durch die Erdbahn und wir fahren durch das Gebilde von leuchtenden Dünsten, ohne etwas zu merken, hindurch. Dieses Ereignis wurde von den kundigen Leuten als interessante seltene Hinmelsersscheinung mit Spannung, von abergläubischen Menschen mit stiller Furcht, als gäbe es einen Welt-Putsch, erwartet. Umsonst! Am Morgen nach der lauen, mondhellen

Mainacht pfeifen die Spaken, die von der ganzen Geschichte nichts wußten, fröhlich auf die Menschen herunter. Die Brugger himmelsbeobachter sahen vor obgemeldetem Datum den Kometen als leuchtendes Gestirn neben dem Morgenstern in der Frühe. Und nachher berichtet einer: Der Halleh'sche Komet wurde Dienstag, 24. Mai, abends sichtbar in der Richtung WW-N-W gegen 10 Uhr, etwas mehr rechts als die Vierlinden, von der Stadt gesehen, nicht weit über dem Horizont. Der rundliche Kopf als schwachleuchtender Nebel war verschwommen, scheinbar im Fernrohr halb so groß wie die Vollmondscheibe, der stärker leuchtende Kern darin größer als der Planet Jupiter, der Schweif undeutlich, nach links liegend. Die himmelserscheinung war lange nicht so glänzend und auffallend, wie der Komet vom 27. Januar.

Mai 22. Hagelwetter über Kiniken, Küfenach, Kemigen, Villigen und weiter ziehend.

- 24. Bezirkskonferenz der Lehrerschaft, in welcher Herr Pfarrer Haller in Rein nach 40 jähriger Amtstätigkeit als Gemeindeschulinspektor seinen Abschied nimmt.
- 26. Die sog. Borromäus-Enzyklika vom Papst erlassen.

Juni 5. Bezirksfängertag in Umiken.

- " 15./16. Wassernot in der Mittel-, Nord- und Ostschweiz; ebenso in Mittel- und Südeuropa. Ununterbrochen stürzen 2—3 Tage lang mächtige Regengüsse vom Himmel und richten durch reißende Wasser und Erdschlipfe ein Landes- unglück an. Unsere Gegend war nicht stark zu Schaden gekommen. Vom Bundesrate wurde daraushin eine allgemeine Liebesgabensammlung in der Schweiz angeordnet. Militär (Genietruppen) wurden in die Urschweiz (Brunnen, Schächental) und nach Graubünden (Prättigau) geschickt.
- Ende Juni—Anfangs Juli. Trüb, Wind, Regen, kalt, Wolken bis ins Tal, wie im Spätherbst.
 - 7. Juli schreibt die meteorologische Zentralanstalt: "Die Witterungsverfassung ist die denkbar traurigste." Solcher Tage und Wochen, wo das Wetter außer Kand und Band schien, zeigte das Kometenjahr 1910 mehrere.

Juli 9./11. Kantonalturnfest in Bremgarten.

"

- 14. Ausnahmsweise wundervolles Wetter am Rutenzug Brugg.
 - 16. Beginn des eidg. Schützenfestes in Bern. Noch nie dagewesener Zudrang!
- Aug. 15./16. Der französische Präsident Fallieres fährt nach Bern und wird daselbst festlich empfangen.

Ende Aug. | Große Manöver im Berner Jura, wobei unsere Aar-Anf. Septbr. | gauer mitmachten.

Sept. 12. Kantonallehrerkonferenz in Baden. Lehrer Killer referiert über die Arbeit als Unterrichtsprinzip und A. Frehüber die Besoldungsfrage.

10./19. Schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung in Lau-

janne.

- 24. Der Simplonpaß überflogen von dem Aviatiker Chavez, der bei der Landung in Domodossola mehr infolge Erschöpfung als wegen des Aufsturzes am Boden sein Leben verliert.
- Oktober 1. Geschmückt tritt zum ersten Male die Einspännerpost Brugg-Stalden ihren (jetzt täglich zweimaligen) Kurs an.

3./4. Revolution in Portugal, die Königsfamilie flüchtet, die Republik ausgerufen.

23. Abstimmung über die Initiative betreffend Einführung der Verhältniswahl für den Nationalrat. Schweiz (erstes Resultat) 238,442 Ja, 263,307 Nein. Aargan 18,586—23,341. Bezirk Brugg 1031—2635.

Im Sommer wird am Amthaus Brugg ein neues Uhrwerk eingesetzt. Am Eisengerüste des alten Werks stand eingeschlagen die Jahreszahl 1586. Die größere Glocke hinter dem turmartigen Aufsat über der Amtshausfront, auf welche jetzt der Hammer unter neuem mechanischen Antriebe die Stunden schlägt, trägt die Inschrift

O HER STARKER GOT HILF VNS ALEN VS ANGST VND NOT 1537

An der obern kleinen Glocke für den Viertelstundenschlag, die im Türmchen hängt, steht

VOR ALLER GEFAHR VND FEVERS NOT BEWAHRE VNS O STARKER GOT.

HR. JOHAN RUDOLF SCHVLTHES ZV BRUGG

ANNO 1669

(flein:) (Firma?)

War es wohl eine Feuerglocke?

(Un der Glocke im Schwarzen Turm ist nichts zu lesen).

Notiz von J. F.

Die **Brugger Neujahrs-Wlätter** können bezogen werden in der Buchhandlung Effingerhof in Brugg, fämtliche Jahrgänge (1890 bis 1911) per Stück à **40 Cts.**

XI Heft 1900. Prof. Rud. Rauchenstein. Schillers Wilhelm Tell in Brugg, Bolksschauspiel. Friedr. Autenheimer, Rektor in Wintersthur. Mönthaler Kirchengeschichte. Chronologische Notizen.

XII. Heft 1901. General Hans Herzog. Die Pfarrer von Brugg feit der Reformation. Lotterielos und Weinglas. Zum Andenken an

liebe Heimgegangene. 9 Gedichte. Chronologische Notizen.

XIII. Heft 1902. Denkmäler von Vindonissa (mit 13 Vildern). Mitteilungen über Küche und Tisch unserer Vorfahren. Die Hofmeister zu Königsfelden. Seminardirektor Ib. Keller. Wiesn ich i d'Schuel cho bi. Gedichte. Chronologische Notizen.

XIV. Heft 1903. Albrecht Rengger. Erinnerungen an Seminardirektor Keller. Ein Hegenprozeß. Pfarrer Müri. "Hegenplat" und "Tschämbelenmühle" (Zeichnungen). Poetische Beilage und Chronologische Notizen.

XV. Heft 1904. Geschichte der Schulhäuser im Bezirk Brugg. Lehrer Amsler. Gine alte Fähreordnung (Stilli). Erzählung und

Dichtungen als Beilage. Chronologische Notizen.

XVI. Heft 1905. Adolf Stäbli. Mitternacht (Gedicht). Der Wirtel. Gruß an die Schweiz (Gedicht). Die helvetische Gesellschaft. De chli Läbesretter. Auf dem Bruggerberg im Mai (Gedicht). Sin großer Tag in Brugg. Der Sigrist beim Neujahrleuten (Gedicht). Der Reif (Gedicht). Chronologische Notizen.

XVII. Heft 1906. Oberrichter Samuel Wildy. Forstverwalter R. Geißberger. Die Erlach'sche Grabkapelle. Aus der Geschichte des Brugger Gemeindewaldes. Muttertreue, Gedicht. Chronol. Notizen.

XVIII. Heft 1907. Hans Werder, Notar. Die Glasgemälde der Kirche in Königsfelden. "Lis". Aus den Brugger Katsverhandlungen. Die Friedhafte in Brugg. Stadtammann Eusten Ausst

Die Friedhofhalle in Brugg. Stadtammann Gustav Angst.

XIX. Heft 1908. Lorenz Froelich. Dämmerung (Gedicht). Schillers "Braut von Messina" im Windischer Amphitheater. Der Brand des Schlosses Kasteln. Du bist mein Lieber und mein Guter! (Gedicht). Die fränkischen Truppen im Bezirk Brugg 1798—1800, I. Teil. Das heim (Gedicht). Chronologische Notizen.

XX. Heft 1909. Ph. A. Stapfer. Sehnsucht (Gedicht). Dir. A. Weibel. Bleib' tren den Toten (Gedicht). Die fränklichen Truppen im Bezirk Brugg 1798—1800, II. Teil. Sin Brief (Gedicht). Naturgeschichtliches über das Schinznachertal. Von Hans, dem treuen Roß

(Gedicht). Chronologische Notizen.

XXI. Heft 1910. H. Pestalozzi im Bezirk Brugg. Eine heitere Szene aus Pestalozzis Leben (Gedicht). Ein Besuch in Vindonissa. Sommerabend (Gedicht). Samuel Werder. Der Steinmetz (Gedicht). Die fränkischen Truppen im Bezirk Brugg. III. Teil (Schluß). Chrosnologische Notizen.

